

Niederschrift zur 11. Sitzung vom 01.09.2011

Beginn: 18:00 Uhr

Ende: 19:20 Uhr

Erweiterte Tagesordnung:

A: Öffentlicher Teil

1. Einwohnerfragestunde
2. Abnahme der Niederschrift über die Sitzung vom 19.05.2011
3. Änderung der Vorfahrt „Am Webenheimer Bösch – Petersdell“
4. Termin zur Erstellung des Jahreskalenders 2012
5. Auslagen Ehrenmalfeier 2011
6. Förderung des Tages der älteren Mitbürger 2011
7. Ersatz der Glasscheibe an der Bushaltestelle
8. Mitteilungen und Anfragen

B: Nichtöffentlicher Teil

Keine eigenen Informationen; Inhalte in Mitteilungen des Ortsvorstehers enthalten.

TOP 1: Einwohnerfragestunde

Dieser Tagesordnungspunkt entfällt, da keine interessierten Bürger anwesend sind.

TOP 2: Abnahme der Niederschrift über die Sitzung vom 19.05.2011

Die Abnahme der Niederschrift erfolgt **einstimmig**.

TOP 3: Änderung der Vorfahrt „Am Webenheimer Bösch – Petersdell“

Der Ortsrat behandelt die Anfrage des SPD-Ortsvereins zur Änderung der Vorfahrtregelung „Am Webenheimer Bösch – Petersdell“. Hierbei soll dem bergauffahrenden Verkehr Vorfahrt eingeräumt werden. Hubert Feuerstein informiert, dass das Ordnungsamt keine Einwände dagegen habe.

Es kommt zu einer lebhaften Diskussion, warum eine derartige Änderung der Vorfahrt nicht an allen bergaufführenden Straßen erfolgt. Hohe Kosten, Schilderwald und verkehrsrechtliche Vorschriften speziell in Wohngebieten mit Tempo 30 Zonen sprechen dagegen.

Der Ortsrat beschließt diesen Antrag **einstimmig**.

TOP 4 : Termine Jahreskalender 2012

Terminvorschlag: Donnerstag, 29.09.2011

TOP 5: Auslagen Ehrenmalfeier 2011

Wie in den vergangenen Jahren erfolgt eine finanzielle Unterstützung in Höhe von 150,00 Euro aus dem Budget des Orsrates.

Zustimmung erfolgt einstimmig.

TOP 6: Förderung des Tages der älteren Mitbürger 2011

Auf Grund persönlicher Einladung durch den Ortsvorsteher war die Nachfrage nach diesem Tag im Jahr 2010 erfreulich hoch. Gestiegen sind dadurch auch die Kosten für den Ausrichter dieser Veranstaltung, den Männerchor Bierbach. Der Ortsrat beschließt eine Erhöhung des Zuschusses auf 750,00 Euro. Harald Ellrich erinnert, dass auch der gesamte Ortsrat zu dieser Veranstaltung geladen werden sollte.

Zustimmung erfolgt einstimmig.

TOP 7: Erneuerung der Glasscheibe an der Bushaltestelle

Dem Ortsrat liegt ein Angebot in Höhe von 250,00 Euro zum Ersatz der demolierten Scheibe an der Bushaltestelle vor. Der Ortsrat beschließt die Erneuerung dieser Scheibe.

Zustimmung erfolgt einstimmig.

TOP 8: Mitteilungen und Anfragen

Alle nachstehenden Mitteilungen erfolgen durch den Ortsvorsteher Hubert Feuerstein.

- a) Hubert Feuerstein erklärt, dass er in diesem Jahr verstärkt nach Hilfe zur Beseitigung von Wespen- und Hornissennestern angefragt wurde. Das Ordnungsamt sowie die Feuerwehren leisten hier keine Hilfestellung mehr. Allerdings gibt es zwei Privatpersonen, die hier ihre Hilfe anbieten. Die Telefonnummern sind bei Hubert Feuerstein zu erfragen. Ebenso werden diese Nummern in den Blieskasteler Nachrichten veröffentlicht.
Laut Aussage von Hubert Feuerstein dürfen Wespen in diesem Jahr wegen der hohen Population vernichtet werden, Hornissen dagegen werden umgesiedelt.
- b) Im Hechlertal beschweren sich Anwohner darüber, dass speziell nachts als auch in den frühen Morgenstunden an Sonntagen in den Hallen gearbeitet wird. Der Ortsvorsteher ist diesen Meldungen nachgegangen, konnte aber keine Störungen feststellen. Ein aufmerksamer Anwohner hat sich bereit erklärt, bei weiteren Störungen sofort die Polizei zu verständigen.
- c) Auf Grund einer Klage bezüglich der Parksituation in der Blumenstraße ist das Ordnungsamt diesem Anliegen nachgegangen. Allerdings sieht das Amt hier keinen

Handlungsbedarf seinerseits und hat die Beschwerde an das Kreisverkehrsamt weitergeleitet. Laut Aussage von Franz-Josef Schuler in seiner Eigenschaft als Löschbezugsführer gibt es in Bierbach weitaus schlimmere Parkprobleme, speziell in der Eckstraße und in der Korngartenstraße.

d) Haushaltsplan 2012:

- Fußballclub erhält weitere 30.000,00 EURO.
- Das OR-Budget für 2011 ist aufgebraucht; das Geld wurde für die Sanierung des Friedhofsweges und für die Beleuchtung im Grohbachtal ausgegeben.
- Ein Problem gibt es mit der Erneuerung des Hallenbodens. Durch die Feuchte der Betonplatte der Halle und des Bodenaufbaus auf einer Holzgrundlage ist es nicht möglich, den Boden in dieser Form zu erneuern (Fäulnisbildung). Nach einem anderen Anbieter wird derzeit gesucht.

e) Bei der Grabmalkontrolle gab es im Jahr 2011 drei Beanstandungen.

f) An der Zuwegung zum ehemaligen Kinderheim wurden die größten Straßenschäden im Rahmen des Teerprogramms beseitigt.

g) Das Landesumweltministerium führt derzeit Renaturierungsarbeiten an der Blies durch.

h) An der Kanzel im Grohbachtal soll jetzt die Informationstafel angebracht werden. Zur Standortfindung erfolgt ein Treffen am Dienstag, 06. 09. 2011, 10:00 Uhr am Waldparkplatz.

i) Die Stadt Blieskastel hat aus finanziellen Gründen die Anlage von Rasengräbern abgelehnt. Es entwickelt sich eine rege Diskussion darüber, dass man den Bürgern nicht vorschreiben dürfe, welche Bestattungsform sie wählen, wenn sie bereit sind, auch dafür zu zahlen. Der Ortsrat bittet die Stadt Blieskastel um eine detaillierte Kostenaufstellung zur Anlage von Rasengräbern mit dem Hintergrund, bei finanziellem Interesse diese Bestattungsform wählen zu können. Der erste Beigeordnete der Stadt Blieskastel, Herr Wilhelm, schaltet sich in die Diskussion ein und verweist auf den Gleichheitsgrundsatz für alle 19 Einfriedhöfe im Stadtgebiet. Aus Sicht der Stadt sind derzeit Rasengräber, was den Pflegeaufwand über die gesamte Liegezeit angeht, die teuerste Bestattungsform überhaupt. Das Gras muss häufiger geschnitten werden, zudem müssen ständig persönliche Grablegungen vor dem Mähen entfernt und danach wieder aufgelegt werden. Auch über das Kostenverhältnis von Urnengräbern zur traditionellen Erdbestattung in Tiefgräbern wird diskutiert.

Der Ortsrat bittet die Stadt Blieskastel einstimmig um die Darstellung der Kostenberechnung für Rasengräber für einen üblich vorgesehenen Liegezeitraum von 20 bis 25 Jahren.

j) Das Blumenbeet am Ortseingang von Homburg kommend soll jetzt endlich gemäht werden. Am Dienstag, 06.09.2011 trifft sich dort die Kommission „Unser Dorf hat

Zukunft“. Um auch andere Blumenanlagen attraktiv zu präsentieren, treffen sich die Ortsratsmitglieder am Montag, den 05.09 2011 gegen 17:00 Uhr, um die Anlage an der Bushaltestelle am Bahnhof zu säubern.

- k) Das Budget des Ortsrates beläuft sich zur Zeit noch auf rund 3.000,00 Euro.
- l) Durch den ständigen Rückgang der Einnahmen der Kirchen aus der Kirchsteuer sieht sich die kath. Kirche nicht mehr in der Lage, für den Kindergarten in Bierbach die Bauträgerschaft weiterzuführen (Die Kosten für das Personal werden weiter von der Kirche getragen). Die Bauträgerschaft geht aus diesem Grund auf die Stadt Blieskastel über, die somit anfallende Baumaßnahmen aus steuerlichen Mitteln bestreiten muss. Der 1. Beigeordnete der Stadt Blieskastel, Herr Wilhelm, betont, dass sich die Stadt ihrer Aufgabe zum Erhalt der Kindergärten nicht verschließen wird.

Anfragen:

- a) Gölzer Anja: Der Weg zu den Rasengräbern sollte auch zur Nutzung für Rollstuhlfahrer ausgebaut werden.
- b) Bauer Günter: In der Straße „Am Bruchberg“ befindet sich ein Anwesen in einem nicht gepflegten Zustand. Der Eigentümer sollte auf seine Pflichten hingewiesen werden
- c) Schuler Franz-Josef: In der Lindenstraße befindet sich im Randstreifenbereich ein Loch, welches bei Befahren zu Schäden am Auto führen kann.
- d) Gölzer Anja: Der Schulbus hält immer noch nicht an der Bushaltestelle, sondern weiterhin an den Containern.
- e) Lenhard Carmen: Bierbach an der Blies sollte mehr für sein Außenimage tun, z.B. eine Postkarte auflegen, die bei Vermietern oder bei der Stadt ausgelegt werden kann.
- f) Bodenmiller Ralf: Das Angebot an Ferienwohnungen sollte über die Plattform von Bierbach einsehbar sein. In diesem Zusammenhang ist es unbedingt notwendig, dass die Homepage von Bierbach a. d. Blies besser gepflegt wird. Hubert Feuerstein wird darüber mit Andreas Klein reden.
- g) Ruland Rita: Eine Anwohnerin in der Bühlstraße beschwert sich, dass sie durch parkende Autos beim Laufen behindert werde. Ortsvorsteher Feuerstein teilt mit, dass auf der gegenüberliegenden Seite ein Gehweg zur Nutzung ausgebaut ist.
- h) Westphal Wolfgang: In der Bruchbergstraße auf Höhe des Anwesens Heine befindet sich eine feuchte Stelle auf der Fahrbahn.
- i) Lenhard Bernhard: Eindringliche und wiederholte Bitte an die Stadt, endlich die Müllkippe Ecke Serrstrang/Im Mühlwiesenacker zu beseitigen. Eine Müllkippe mitten in einem Wohngebiet ist untragbar.
- j) Nächster Termin: Donnerstag, 03.11.2011, 18:00 Uhr

Ende : 19:20 Uhr

Für die Richtigkeit der Ausführungen

.....
Bernhard Lenhard, Schriftführer

.....
Hubert Feuerstein, Ortsvorsteher

.....
CDU-Fraktion

.....
SPD-Fraktion